

# „Cyber Industry“ holt Platz neun in Niedersachsen

**PLANSPIEL** Sieger in Ostfriesland – Sparkasse Aurich-Norden ehrt regionale Gewinnerteams

**OSTFRIESLAND** – Trotz Finanzkrise und Kursturbulenzen erfolgreich an der Börse? Das geht! Wie, das zeigten in den vergangenen Wochen Vu Hoang Dao und seine Mitspieler. Die Schüler der Realschule Aurich haben als Team „Cyber Industry“ am größten europäischen Börsenspiel teilgenommen und konnten mit ihrer Herangehensweise und 90197,57 Euro im Depot den ersten Platz in Ostfriesland erreichen. Damit sind sie die Nummer neun in Niedersachsen und haben 3324 Teams hinter sich gelassen.

Stefan Wiemers, Vermögensberater der Sparkasse Aurich-Norden, stellt fest, dass die Gruppe mit dem Startkapital von 50000 Euro nicht wild hin- und hergezockt hat, sondern durch intensive Beobachtung der Börse gute Einstiegs- und Ausstiegszeitpunkte abgepasst hat. Fast alle Werte der „Cyber Industry“ sind im Plus gelandet. Etwas Glück hatte Vu Hoang Daos Team natürlich mit der Entwicklung der Volkswagen-Aktien. „Aber auch hier gehört dazu, dass die Gewinne realisiert wurden, also die VW-Aktien zu verkaufen“, meint Stefan Wiemers.

Mit dem neunten Platz in Niedersachsen ist eine Einladung zur Preisverleihung am 26. Februar in die Erlebnisausstellung „Welt der Luftfahrt“ am Flughafen Hannover verbunden. Die Fahrtkosten werden selbstverständlich von der Sparkasse getragen.

Den zweiten Rang im regionalen Wettbewerb konnte sich das Team der „Freedom fighters“ von der KGS Norder-



Alle Gewinnerteams des Planspiels Börse mit Stefan Wiemers und Inka Lottmann von der Sparkasse Aurich-Norden.

ney vor den drittplatzierten „Qaestores“ vom Norder Ulrichsgymnasium sichern.

Neben dem täglichen Handel konnten die Teams auch mit der Tippabgabe auf den Wert des EuroStoxx50 zum Spielende Preise gewinnen. Der Index mit den 50 Topunternehmen aus Europa lag am letzten Spieltag am 16. Dezember bei 2438,25 Punkten. Den besten Treffer landete hier die Gruppe „Wall Street Aurich“ der BBS II Aurich. Sie landeten fast einen Punkttreffer mit 2435,23.

Die jeweils ersten drei Plätze in beiden Wettbewerben wurden in Anwesenheit von Stefan Wiemers, Vermögensberater, und Inka Lottmann, Leiterin Vertriebssteuerung, von der Sparkasse Aurich-Norden mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Bei dem vom deutschen Sparkassenverlag und den

europäischen Sparkassen initiierten „Planspiel Börse“ wetteifern seit 1982 alljährlich Schülerteams aus dem gesamten Bundesgebiet und weiteren europäischen Ländern darum, ein fiktives Kapital von 50000 Euro durch möglichst weitsichtige Anlageentscheidungen zu vergrößern. Wie Stefan Wiemers erklärt, „lernen die Schüler hierbei nicht nur die Funktionsweise der Börse und des Wertpapiergeschäfts kennen. Zusätzlich wird Teamarbeit, konkret die Entscheidungsfindung im Team geübt.“ Fähigkeiten, die in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger werden.

Daher binden viele Schulen das Planspiel Börse in ihre Aktivitäten ein. Dieses Jahr haben diese zwölf Schulen am Lernspiel teilgenommen: BBS II Aurich, Realschule Aurich,

BBS I Emden, Gymnasium am Treckfahrtstief, Emden, Kooperative Gesamtschule Großefehn, Haupt- und Realschule Großheide, Kooperative Gesamtschule Hage, Hermann-Tempel-Gesamtschule Ihlow, Haupt- und Realschule Moordorf, Peter-Friedrich-Cornerus-Schule Norden, Ulrichsgymnasium Norden, Kooperative Gesamtschule Norderney. Den besten Tipp auf den Endstand des EuroStoxx gaben ab:

1. Platz: Gruppe „Wall Street Aurich“, Spielleiter Hendrik Pollmann, BBS II Aurich; 2. Platz: Gruppe „Special Dunloop“, Spielleiter Christian Aden, KGS Großefehn; 3. Platz: Gruppe „Black Gloves“, Spielleiter Patrick Heits, KGS Großefehn; 4. Platz: Gruppe „Die Zokker“, Spielleiter Eldo Buck, HRS Großheide; 5. Platz: Gruppe „Panzerknacker“,

Spielleiter Eike Fleßner, Realschule Aurich; 6. Platz: Gruppe „Parkbank“, Spielleiter Tim Andreas, BBS II Aurich.

Das nächste Planspiel Börse startet im Oktober dieses Jahres. Weitere Informationen gibt es – auch während der spielfreien Zeit – im Internet unter [www.planspiel-boerse.de](http://www.planspiel-boerse.de) oder direkt bei der Sparkasse Aurich-Norden.

Der Deutsche Sparkassenverlag als Ausrichter entwickelt das Planspiel Börse kontinuierlich didaktisch und technisch weiter und stellt auch Materialien für die Einbindung in den Unterricht zur Verfügung.

## SIEGER IM PLANSPIEL

### 1. Platz:

Gruppe „Cyber Industry“, Spielleiter Vu Hoang Dao, Realschule Aurich

### 2. Platz:

Gruppe „Freedom fighters“, Spielleiter Hillrich Holtkamp, KGS Norderney

### 3. Platz:

Gruppe „Qaestores“, Spielleiterin Feeke Kruse, Ulrichsgymnasium Norden

### 4. Platz:

Gruppe „Black Gloves“, Spielleiter Patrick Heits, KGS Großefehn

### 5. Platz:

Gruppe „Joga Bonitos“, Spielleiterin Vanessa de Vries, KGS Hage

### 6. Platz:

Gruppe „lolipop“, Spielleiterin Wiebke Reershemius, HRS Großheide

## „SPATZEN“ LIVE IN AURICH



Die Kastelruther Spatzen sind das Phänomen der Volksmusik. Weltweit bekannt stehen die Spatzen ganz oben auf der Erfolgsleiter und zählen zu den erfolgreichsten und bekanntesten Volksmusikgruppen der heutigen Zeit. Am Freitag, 18. September, kommen sie um 20 Uhr live in die Sparkassen-Arena nach Aurich. Karten gibt es ab sofort in den SKN-Kundenzentren in Norden am Neuen Weg sowie auf Norderney in der Wilhelmstraße 2, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter Telefon 01805/009007 oder unter [www.marema.de](http://www.marema.de).

# Erstes stationäres Hospiz in Ostfriesland

**PFLEGE** Leeraner „Hospizhuus“ verfügt über acht Zimmer

Das Haus bietet Sterbenden die Chance, den letzten Lebensabschnitt in Würde und Selbstbestimmung zu gestalten.

**LEER/EPD** – Das erste stationäre Hospiz in Ostfriesland ist am Donnerstag in Leer eröffnet worden.

Die Vertreter der drei Kirchen im Kuratorium der Hospizstiftung Leer seien hocherfreut über die Einrichtung, teilte die evangelisch-reformierte Kirche gestern mit. Das „Hospizhuus“ in der Mörkenstraße 14 verfügt

über acht besonders ausgestattete Zimmer zur Unterstützung schwerstkranker und sterbender Menschen. Erste Bewohner könnten bereits Anfang Februar aufgenommen werden.

Das Hospiz biete Sterbenden die Chance, den letzten Lebensabschnitt in Würde und Selbstbestimmung zu gestalten, sagte der Superintendent des lutherischen Kirchenkreises Leer, Burghard Klemenz.

Seine reformierte Kollegin Hilke Klüver betonte, dass die Hospizarbeit durch den christlichen Grundgedanken der Nächstenliebe getragen

werde. Die Kirchen hätten sich aus Überzeugung für die Errichtung des Hospizes engagiert, auch in finanzieller Hinsicht, sagte die Präses des Synodalverbands Südliches Ostfriesland, Bernhard Gels, Beauftragter für das katholische Dekanat Ostfriesland, lobte besonders die Ökumene der drei Kirchen im Kuratorium der Stiftung.

Getragen wird das „Hospizhuus“ eigenen Angaben zufolge von der Hospiz-Stiftung Leer, dem Landkreis und den drei Kirchen. Die Baukosten seien mit rund zwei Millionen Euro veranschlagt.

# „Schöne Bescherung“ bei der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste

**BEITRITT** Landkreis Aurich wird Mitglied – Kommunale Familie soll gestärkt werden – Unterstützung durch Förderer

**OSTFRIESLAND** – Seit kurzer Zeit ist nun auch der Landkreis Aurich Mitglied in der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN).

Der nationale Dachverband an der Nordseeküste hatte in der vergangenen Zeit seine Arbeit verstärkt auf die Belange der Küstenkreise ausgerichtet und um weitere Mitglieder geworben. „Insbesondere die Raumordnungsplanung für die Offshore-Windparks in der Nordsee und andere küstenbezogenen Entwicklungen waren Gründe, in der SDN mitzuwirken, damit ge-

meinsame Positionen besser entwickelt und abgestimmt werden“, sagte der Auricher Landrat Walter Theuerkauf. Er will eine bessere Vernetzung in küstenspezifischen Fragen und Entwicklungen erreichen und schließt dabei eine Einbeziehung der Küstenkreise je nach Themen auch in Schleswig-Holstein nicht aus.

Schon lange, so Theuerkauf, sei die Verschmutzung der Nordsee nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein schwerwiegendes wirtschaftliches Problem, das ganze Wirt-

schaftszweige an der Nordseeküste treffen könnte, wie zum Beispiel die Fischerei und den Fremdenverkehr. Daher wolle der Landkreis seinen Beitrag in der „kommunalen Familie“ einbringen.

„Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte man uns nicht machen können“, sagt der Vorsitz der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste, Rudolf Eugen Kelch, anlässlich des Beitrittes des Landkreises Aurich.

Der kommunale Umweltverband begehrt Anfang Feb-

ruar – etwas verspätet – sein 35-jähriges Bestehen in Varel in Oldenburg und sieht den Beitritt des Landkreises als eine Bestätigung für seine sachlich-fachlich orientierte Meeresschutzpolitik in den vergangenen Jahren.

Bereits bei der Gründung der SDN 1973 durch den verstorbenen Landrat Peters aus Aurich wurde deutlich, dass es für die Landkreise angesichts ihrer Lage und Rolle in der Bundesrepublik sehr schwer werden würde, die nordseespezifischen Interessen allein beziehungsweise über den Landkreistag zu

vertreten, erinnert Vorsitzter Kelch.

Daher habe man sich bereits damals entschlossen, die Fragen des Meeresschutzes und des Fremdenverkehrs in Form eines Zusammenschlusses aller Küstenlandkreise und Gemeinden zu bearbeiten und zu vertreten. Somit wurde die SDN das Sprachrohr aller Küstenkreise gegenüber Bund und Ländern. „Nur eine gemeinsam starke Gruppe war und wird in der Lage sein, ihre berechtigten Forderungen gegenüber den anderen politischen Gruppierungen durchzuset-

zen“, unterstreicht der Vorsitzter. Das gelte heute genauso wie damals. Er hoffe, dass weitere Kommunen aber auch lokale Vereine und Verbände die Arbeit der SDN durch eine Mitgliedschaft unterstützen werden.

Derzeit sind die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Cuxhaven, Wesermarsch, Friesland und zahlreiche Städte und Gemeinden sowie regionale Verbände und Vereine Mitglieder des Umweltverbandes. Auch eine große Anzahl von Förderern und Privatpersonen unterstützen die SDN.

## HEUTE

**AURICH** – Die Jahresversammlung der ostfriesischen Ponyzüchter beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte Alte Schmiede in Aurich-Middels. Sie steht ganz im Zeichen des 60. Jubiläums des Pferdestammbuchs Weser-Ems.

## KURZ NOTIERT

### Konzert mit „Malbrook“ in Kirche verlegt

**EMDEN** – Die Modernisierungen des Forums der Volkshochschule in Emden sind noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund wird das Konzert mit „Wolfgang Meyering & Malbrook“ am kommenden Sonnabend in die neue Kirche, Brückstraße, verlegt.

### Verkehrsbehinderungen auf der A 280/A 31

**EMDEN** – Auf der Autobahn 280 in Fahrtrichtung Emden/Oldenburger ist am Montag, 26. Januar, von 10 bis zirka 15 Uhr mit Behinderungen durch die Sperrung der Verbindungsrampe in Fahrtrichtung Emden/Oldenburger (A 31) zu rechnen. Grund ist ein Rückschnitt der Bepflanzung im Mittelstreifen der Verbindungsrampe.

### Erfahrungsbericht aus Palästina

**EMDEN** – „Hintergründe der Gewalt im Nahen Osten – ein Erfahrungsbericht aus Palästina“ lautet der Titel einer Veranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen am 28. Januar um 20 Uhr im Rummel des Landesmuseums in Emden. Gesine Jansen wird von ihren Begegnungen mit Israelis und Palästinensern während ihrer Aufenthalte in Palästina berichten. Anschließend wird es Raum zur Diskussion geben, moderiert von dem Emdener Vorsitzenden der Grünen, Burkhard Remppis.

### Wieder Shuttle-Bus zur Mallorca-Party

**OSTFRIESLAND** – Einen Bus-Shuttle nach Aurich, Jever, Leer, Norden und Wiesmoor bietet die Veranstaltungsagentur Marema zur großen Mallorca-Party am 21. März in der Nordseehalle Emden mit Jürgen Drews und Mickie Krause an. Die Busse fahren zumeist ab 19 Uhr nach Emden und zwischen 1.15 und 3.35 Uhr wieder zurück. Tickets gibt es unter anderem im SKN-Kundenzentrum am Neuen Weg.

## KONTAKT

Thomas Aldick 925-241  
Kerstin Jaafar 925-242